

Unsere 6 Durlacher Kandidat*innen für den Gemeinderat Karlsruhe

Benjamin Bauer

Platz 8 der Gemeinderatswahl



30 Jahre alt, verlobt, Gymnasiallehrer, seit 3 Jahren aktiv bei den Grünen

Schwerpunkte: Bildung, Soziales, Digitalisierung und ein buntes, weltoffenes Karlsruhe (LGBTIQ*-Rechte)

Wie kaum eine andere Entwicklung verändert der digitale Wandel unsere Lebenswelt. Wir Grünen sollten in allen Fragen der Digitalisierung die Stimme der sozialen Gerechtigkeit in Karlsruhe sein. Deshalb will ich im Gemeinderat für einen Feldversuch für das bedingungslose Grundeinkommen in Karlsruhe werben und mich dafür einsetzen, Kinder und Jugendliche verstärkt an MINT-Studienfächer und Zukunftstechnologien heranzuführen.

Ich will, dass unsere Stadt zu einem Leuchtturm für chancengerechte Bildung wird. Deshalb möchte ich im Gemeinderat die Einführung der gymnasialen Oberstufe an einer der Karlsruher Gemeinschaftsschulen unterstützen und weiter zum Erfolg begleiten. Mit mehr inklusiven Unterstützungsangeboten und gezielter Sprachförderung besonders für Geflüchtete sollen auch unsere neuen Karlsruher*innen an diesem Versprechen teilhaben.

Nichts motiviert mich mehr als das offene, vielfältige und menschliche Karlsruhe, das ich kennengelernt habe, gegen Angriffe von rechts zu verteidigen und mit grüner Politik zu gestalten.

Niko Riebel

Platz 14 Platz 13 der Gemeinderatswahl der Ortschaftsratswahl



31 Jahre alt, Physiotherapeut, seit mehr als 7 Jahren in Durlach daheim und in Karlsruhe zuhause, Mitglied der LAG QueerGrün, Mitglied der Gewerkschaft ver.di

In Durlach daheim. In Karlsruhe zuhause. So ist es mir ein Anliegen, die ganze Stadt im Blick zu haben und dennoch nicht die für den einzelnen Stadtteil spezifischen Bedürfnisse aus den Augen zu verlieren. Wenn ich durch die Stadt gehe, versuche ich sie auch mit anderen Augen zu sehen. So interessiert mich, wie Menschen mit Behinderungen sich hier zurechtfinden oder auch, wie es Kindern in der Stadt ergeht. Gerade in der Kommunalpolitik können wir hier das verändern, was Menschen hier vor Ort direkt betrifft, wie u.a. die Frage nach ausreichendem und bezahlbarem Wohnraum.

Martin Pötzsche

Platz 16 Platz 1 der Gemeinderatswahl der Ortschaftsratswahl



Ian Sebastian Nitka

Platz 20 Platz 10 der Gemeinderatswahl der Ortschaftsratswahl



Ralf Köster

Platz 28 Platz 5 der Gemeinderatswahl der Ortschaftsratswahl



Margot Isele

Platz 45 Platz 8 der Gemeinderatswahl der Ortschaftsratswahl



In Durlach daheim, in Europa zuhause.

Am 26. Mai 2019 finden parallel zu den Kommunalwahlen auch die Wahlen zum Europäischen Parlament statt.

Diese Europawahl ist eine Richtungswahl. Fällt unser Kontinent in den Nationalismus zurück? Oder begründet sich die Europäische Union kraftvoll neu? Nur ein handlungsfähiges Europa kann die großen Aufgaben lösen, vor denen wir stehen.

Seit über 70 Jahren leben wir in Frieden und Freiheit – dank des europäischen Einigungsprozesses. Frieden fällt nicht vom Himmel. Er muss täglich aufs Neue gestiftet werden. Der europäische Einigungsprozess entstand aus den verheerenden Erfahrungen zweier Weltkriege und des Holocaust. Er beruht auf der festen Überzeugung, dass es immer Interessensunterschiede, immer Konflikte zwischen den europäischen Ländern geben wird. Dass es aber besser ist, diese Konflikte in einem geregelten Rahmen friedlich auszutragen als auf dem Schlachtfeld. Deswegen sind wir dankbar für die europäischen Institutionen – auch wenn die Entscheidungsprozesse dort manchmal schmerzhaft langsam und schwierig sind.

Unser Wohlstand kommt maßgeblich durch die Europäische Union. Wir wissen, was wir an der Partnerschaft mit Frankreich und unseren anderen Nachbarn haben. Hier in Durlach leben wir in einer Grenzregion. Wir profitieren davon, im Zentrum der EU zu liegen, ohne Schlagbäume, mit europäischen Regeln, die den Export der Produkte aus unserem Land vereinfachen, und mit den Chancen, im Nachbarland zu leben, zu arbeiten oder zu lernen.

Wir stehen vor großen Herausforderungen:

- der drohende ökologische Kollaps durch die globale Erwärmung und den Verlust der Artenvielfalt,
- der Angriff auf die liberale Demokratie durch autoritäre Regimes mit allen Gefahren für den Weltfrieden
- der Umbruch unserer Welt durch Globalisierung und Digitalisierung bedroht den gesellschaftlichen Zusammenhalt und sozialen Frieden.



Nationalstaaten alleine können keine Lösungen für diese Probleme liefern. Erst europäische Einigkeit verschafft uns globale Handlungsfähigkeit. Welcher Mitgliedsstaat kann allein Klima und Arten schützen? Außerdem: In Zeiten von Putin, Trump und Xi müssen wir Europäerinnen und Europäer unser Schicksal selbst in die Hand nehmen.



Doch Europa und seine Menschen sind so herausgefordert wie lange nicht mehr. Grundfesten geraten ins Wanken. Die internationale Ordnung bröckelt. Die europäische Einigung steht in Frage. Zum ersten Mal will mit Großbritannien ein Land die EU verlassen. Im Gründungsland Italien regieren Antieuropäer. In Rumänien, Polen und Ungarn höhnen die autoritär agierenden Regierungen den demokratischen Rechtsstaat aus.

In dieser Lage haben die Europawahlen am 26. Mai 2019 eine ganz wesentliche Bedeutung. Wir müssen alles tun, dass es im nächsten Europäischen Parlament mit starken GRÜNEN eine pro-europäische und sozial-ökologische Mehrheit gibt. Für starke GRÜNE in einem starken Europa.

Unsere konkreten Forderungen für Europa finden Sie in unserem Europa-Wahlprogramm hier: www.gruene.de/europa

Impressum

Autoren*innen: B. Bauer, G. Duffner, E. Frey, M. Isele, S. Klingert, R. Köster, I. S. Nitka, M. Pötzsche, E. Ricken, N. Riebel, J. Ruf, C. Stolz, U. Wagner; Redaktion: M. Pötzsche; Layout, Grafik & Foto: Patricia Stutz-Gajjala, patricia@stutz.de; Auflage: 12.500 Stck

Spendenadresse: Bündnis 90/Die GRÜNEN/Ortsverein Durlach
Bankverbindung: Volksbank Karlsruhe eG, BIC: GENODE61KA1, IBAN: DE6066190000055603405

DURLACHER GRÜNE WAHLZEITUNG

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Ortsverband Durlach Kommunalwahl 2019

Liebe Durlacherinnen und Durlacher,

drei wichtige Wahlen stehen an: Am 26. Mai können wir unsere Stimmen für den Ortschaftsrat Durlach, für den Gemeinderat Karlsruhe und für das Europäische Parlament abgeben.

Sowohl auf kommunaler wie auch auf europäischer Ebene haben wir es gemeinsam in der Hand, jetzt eine bessere Zukunft zu gestalten. Wir GRÜNE kämpfen dabei insbesondere für den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen in Zeiten der Klimakrise und für den sozialen Zusammenhalt – in Durlach, in Karlsruhe, in Europa.

Viele Errungenschaften unserer freiheitlichen Demokratie werden wieder in Frage gestellt – es gilt diese entschieden zu verteidigen. Gleichzeitig wurde gerade beim Klimaschutz viel versäumt – es gilt hier nun endlich voranzukommen.

Auch in Durlach stehen in Zukunft wichtige Themen an: der Bau des Sport- und Freizeitparks „Untere Hub“ und die damit verbundene städtebauliche Entwicklung Durlachs, das Sanierungsgebiet Aue, das Baugebiet „Im Säuterich“... Wie geht es weiter mit der Festhalle, der Förderung des Radverkehrs? Bei all diesen Fragen gilt es für Transparenz zu sorgen und den Bürgerwillen zur Geltung zu bringen.

Dafür stehen wir GRÜNE.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Kandidatinnen und Kandidaten und unser politisches Programm in dieser Wahlzeitung kennenzulernen. Gerne begrüßen wir Sie auch bei unserer Veranstaltung „**Politischer Frühling**“ am Freitag, 10. Mai, 19:00 Uhr, Café Cielo. Lernen Sie dort unsere Kandidatinnen und Kandidaten persönlich kennen. Oder besuchen Sie uns an einem unserer Wahlstände am 04., 11., 18. und 25. Mai am Durlacher Marktplatz. Wir freuen uns auf Sie.

Georg Duffner
(für den Vorstand des GRÜNEN Ortsverbands Durlach)

**GRÜN handeln. GRÜN wählen.
In Durlach. In Karlsruhe. In Europa.**



Unser Kandidaten-Team für die Kommunalwahl am 26. Mai 2019

von links nach rechts: Ralf Köster, Christina Stolz, Reinhold Herrmann-Kupferer, Elke Frey, Margot Isele, Elena Ricken, Dietmar Maier, Sonja Klingert, Dr. Ulrich Wagner, Johannes Ruf, Klaus Hobler, Monika Hauck, Georg Duffner, Martin Pötzsche, Benjamin Bauer, Niko Riebel, Ian Sebastian Nitka, Ursula Kuhn und Norbert Binder.

Unsere ersten 10 Kandidat*innen für die Ortschaftsratswahl 2019

Martin Pötzsche

Platz 1
Platz 16 der Ortschaftsratswahl
der Gemeinderatswahl



Das bin ich: 55 Jahre alt. Geboren in Karlsruhe. 2 Kinder im Alter von 20 und 22 Jahren. Beruf: Kaufmännischer Angestellter. Seit 2009 Ortschaftsratsrat und Sprecher der Fraktion. Verwaltungsratsmitglied Badisches Konservatorium, Betriebsrat. Seit 2014 stellvertretender Durlacher Ortsvorsteher.

Für mich liegt der Reiz der Kommunalpolitik darin, dass ich dort, wo ich lebe und wo meine Kinder, meine Partnerin und meine Freunde sind, unser Zusammenleben aktiv mitgestalten kann.

In der Lokalpolitik kommt man mit einer Vielfalt von Menschen, Themen und Fragen in Kontakt. Und immer geht es darum: Etwas erkennen, verstehen, abwägen, entscheiden und dann handeln. Mit Herz und Verstand. Vor allem mit Blick auf unsere Verantwortung den nachfolgenden Generationen gegenüber. Wir müssen gesunde Lebensgrundlagen bewahren und ein soziales, solidarisches Karlsruhe gestalten.

Die Einbindung vieler Interessens- und Bevölkerungsgruppen ist mir hierbei sehr wichtig. Unser Zusammenleben als Gemeinschaft gelingt nur miteinander. Lokale Politik muss sich für die demokratische Mitwirkung der Bürger*innen weiter öffnen und Entscheidungen transparent machen. Hieran möchte ich gerne arbeiten. Meine Interessensgebiete sind: Die soziale Stadt, Stadtentwicklung und Sport

Sonja Klingert

Platz 2



Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet, 3 teils erwachsene Kinder. Seit 2010 an der Uni Mannheim (Wirtschaftsinformatik, Schwerpunkt Energie). Ehrenamtlich früher bei terre des hommes, seit 2013 aktiv bei den Durlacher Grünen.

In den 90ern habe ich am Wuppertalinstiut für Klima, Umwelt, Energie gearbeitet und bin dort zu einer Zeit in die Klimadiskussion eingebunden worden, als man damit noch Außenseiter war. Seither hat sich der Klimawandel nur beschleunigt. Ich bin davon überzeugt, dass wir unseren Lebensstil verändern müssen, hin zu Qualität statt Quantität. Dazu braucht es Rahmenbedingungen, die ökologisches Handeln leicht und unökologisches schwieriger machen. Noch ist es oft umgekehrt.

Im Ortschaftsratsrat möchte ich mich besonders für Energie und Verkehr einsetzen. Da sind wir schon auf einem guten Weg, aber es gibt noch einiges zu tun, zum Beispiel was die Radwegführung betrifft. Im Bereich Energie möchte ich an einem Plan arbeiten, wie Durlach sich auf den Weg in eine CO2-neutrale Zukunft machen kann, und dabei eng mit dem Karlsruher Gemeinderat und den Stadtwerken zusammenarbeiten.

Elke Frey

Platz 3



Ich bin 54 Jahre jung, verheiratet und Mutter zweier erwachsener Kinder, habe eine Ausbildung zur Sozialversicherungsfachangestellten für die gehobene Dienstlaufbahn, bin Kindheitspädagogin/BA und leite aktuell eine Jugendhilfeeinrichtung im Bereich Heimerziehung für einen freien Träger.

Seit über 20 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Durlach und genieße seitdem die Vorteile, die eine Stadt in der Größe Durlachs mit sich bringt. Die Weiterentwicklung dieser Vorteile – eine breite Schullandschaft, ein aktives Vereinsleben, ein lebendiges Ortszentrum – möchte ich in den Mittelpunkt meiner politischen Arbeit stellen. Ein Miteinander von alteingesessenen Durlachern und neu hinzugezogenen Bürgerinnen und Bürgern, die Verbindung zwischen Tradition und neuen Ideen, die modernes Leben mit sich bringt, möchte ich gemeinsam mit den Menschen in Durlach erarbeiten und umsetzen. Dabei müssen alle Bevölkerungsgruppen – Junge, Alte, Große, Kleine – zu Wort kommen dürfen und an Gestaltungsprozessen beteiligt werden.

Christina Stolz

Platz 4



38 Jahre, Realschullehrerin, lebt mit Mann und 2 Kindern in Durlach

Durlach ist der Ort, in dem ich aufwuchs und in dem nun meine Kinder groß werden.

Durlach ist für mich ein Ort, der neben dem ihm eigenen Charme viel Lebensqualität bietet.

Durlach ist attraktiv – und soll es für alle bleiben.

Als Lehrerin und Mutter zweier Kinder richtet sich mein Fokus besonders auf die Bedürfnisse von Kindern und deren Familien. Die Bandbreite ist groß: über sichere Schulwege, chancengleiche Bildungsmöglichkeiten, Teilhabe an Kultur, Sport- und Freizeitangeboten bis hin zu bezahlbarem Wohnraum.

In der Überzeugung, dass auch kleine Entscheidungen und Taten Positives bewirken, möchte ich mich im Ortschaftsratsrat für eine gute Zukunft Durlachs und aller Durlacher*innen engagieren.

Ralf Köster

Platz 5
Platz 28 der Ortschaftsratswahl
der Gemeinderatswahl



57 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Dipl.-Ing. Seit 1994 im Durlacher Ortschaftsratsrat

Die Schwerpunkte meiner politischen Arbeit sind: Bauen, Stadtplanung, klimafreundliche Mobilität, Naturschutz.

Soziale Gerechtigkeit und der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen sind die Hauptmotivationen für mein politisches Engagement

Dies sind Themen, welche auch in Durlach politisch bearbeitet werden können. Sozialer Wohnungsbau in den neuen Wohnquartieren und deren gute Planung für den Menschen und nicht für deren Autos sind mein Anliegen für das moderate Wachsen von Durlach.

Das neue Landschaftsschutzgebiet im Bereich Eisenhafengrund / Bergfeld wird für Durlach den Kreis schließen und die weitere Versiegelung von Flächen verhindern helfen. Dafür will ich mich einsetzen.

Die Rückeroberung der Stadt für die zu Fuß Gehenden und den Fahrradverkehr werden auch meine politischen Schwerpunkte sein, um die klimafreundliche Mobilität nach vorne zu bringen.

Elena Ricken

Platz 6



28 Jahre alt, Umweltingenieurin, Angestellte beim Land

Schwerpunkte: Immissionsschutz, Nachhaltige Mobilität, Ökoeffektivität

Durlach, einer der lebenswertesten Stadtteile Karlsruhes, verdankt seinen Charme der alttümlichen und gemütlichen Innenstadt, den modernen Entwicklungsstätten (z.B. die Raumfabrik) aber auch seiner angrenzenden Lage an weitreichende Landschaftsschutzgebiete.

Unsere Aufgabe wird es sein, den Charme

Durlachs zu erhalten und innerstädtisch Raum zur Weiterentwicklung zu schaffen. Gleichzeitig können so die umliegenden naturschutzfachlich hochwertigen Flächen für die Naherholung und als Ausgleich für das Stadtklima geschützt werden.

Eine fußgänger- und fahrradverträgliche, nachhaltige Mobilität ist für mich der Schlüssel zu einem lebenswerten Ort. Dabei muss auch der ruhende Verkehr betrachtet werden, der eine große Fläche Durlachs belegt und viele Gehwege unzugänglich macht. Hierfür müssen Ideen entwickelt und Lösungen gefunden werden.

Johannes Ruf

Platz 7



33 Jahre, Co-Dompteur einer 5-köpfigen Patchwork-Familie, von Beruf Ingenieur in der Energieforschung

Schwerpunkte: Energie, Verkehr, Klima.

Mobil zu sein ist eine Grundbedingung für gesellschaftliche Teilhabe. Ich möchte daran mitwirken, dass der öffentliche Raum Durlachs für alle Nutzergruppen attraktiver wird. Ein besonderer Fokus liegt auf der größten Gruppe, den älteren Durlachern, und der "kleinsten" Gruppe, den Kindern. Beide wurden bei der heutigen Ausgestaltung des öffentlichen Raumes nicht ausreichend berücksichtigt. Durlach bietet eine hervorragende Ausgangsbasis für die Frage, wie wir unseren knappen städtischen Raum gemeinsam nutzen möchten. Und zwar so, dass es für uns alle und auch zukünftige Generationen passt.

Die Übersetzung von den Themen Energiewende und Klimawandel in einen kommunalpolitischen Kontext reizt mich sehr. Ich freue mich darauf, mit dieser bemerkenswert gut aufgestellten Fraktion kontinuierlich an Durlachs Stärken zu arbeiten.

Margot Isele

Platz 8
Platz 45

der Ortschaftsratswahl
der Gemeinderatswahl



66 Jahre, verheiratet, Dipl.-Psychologin
Schwerpunkte: Gleichstellung von Frauen, Kinderschutz, Menschenrechte, Umwelt- und Klimaschutz.

Bei meiner Arbeit in Kindergärten, Schulen, Frauenhaus, psychologischen Beratungsstellen sowie der Beratungsstelle AllerleiRauh sind mir vielerlei Missstände unseres Zusammenlebens begegnet. Aufgewachsen im Hochschwarzwald habe ich als Kind den Freiraum in der Natur und das Miteinander in einer dörflichen Gemeinschaft genossen. In Durlach fühle ich mich sehr wohl. Gerne möchte ich mich auch hier für den Schutz von Mädchen und Jungen sowie eine Gleichbehandlung von Frauen und Männern engagieren. Zudem liegt mir der Ausbau von Fahrradwegen am Herzen. Beim Fahrradfahren zur Arbeit konnte ich wunderbar regenerieren, habe gleichzeitig Sport gemacht und einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

Dr. Ulrich Wagner

Platz 9



55 Jahre, Arzt im öffentlichen Gesundheitsdienst, verheiratet, 5 Kinder

Seit 25 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Durlach und der Stadtteil mit seinen Menschen ist mir ans Herz gewachsen. Gerne werde ich mich weiter im Ortschaftsratsrat dafür einsetzen, dass Kindern die Chance gegeben wird, gesund aufzuwachsen, dass es für sie noch grüne Bereiche zum Spielen und Toben gibt. Auch ältere Menschen sollen an unserem breiten gesellschaftlichen Leben teilhaben können und Gelegenheit bekommen, sich einzubringen. Eng begleiten will ich weiterhin die Entwicklung des Sport- und Freizeitparks Untere Hub und mich dafür einsetzen, dass die „grüne Hub“ nicht verloren geht. Ein mögliches neues Wohngebiet an der Pfingst muss ökologisch ausgerichtet sein und bezahlbaren Wohnraum bringen.

Ian Sebastian Nitka

Platz 10
Platz 20

der Ortschaftsratswahl
der Gemeinderatswahl



35 Jahre alt, Dipl. Architekt, Vorstandsmitglied bei Post Südstadt, Karlsruhe e.V. und Friedensaktivist.

Schwerpunkte: Soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Frieden

Ich setze mich für soziale Gerechtigkeit in der Politik und bezahlbaren Wohnraum für die Bürger*innen unserer Stadt ein. Nachhaltigkeit beim Verbrauch von Ressourcen sollte nicht nur beim Bau von Gebäuden umgesetzt werden, sondern auch bei den Grundstücken unserer Stadt, der örtlichen Versorgung von Lebensmitteln und der Vermeidung überflüssiger Verpackungen.

Als Mitglied im Friedensbündnis Karlsruhe setze ich mich für Frieden, Menschenrechte und Abrüstung ein. Ein Mal im Monat findet durch meine Initiative eine Mahnwache am Durlacher Schlossplatz zum Thema „Frieden und Menschenrechte“ statt.

Kandidat*innen auf den Listenplätzen 11-22:

- 11 Philipp Horn**
48, Beamter
- 12 Ursula Kuhn**
69, Lehrerin
- 13 Niko Riebel**
31, Physiotherapeut
- 14 Pia Oberacker-Pilick**
59, Antiquarin
- 15 Reinhold Herrmann-Kupferer**
63, wissenschaftlicher Angestellter
- 16 Eva Rudolph**
54, Lehrerin
- 17 Norbert Binder**
75, Berufsschullehrer i. R.
- 18 Monika Hauck**
65, Rentnerin
- 19 Klaus Hobler**
57, Technischer Angestellter
- 20 Dr. Heike Puzicha-Martz**
58, Ingenieurbiologin
- 21 Georg Duffner**
64, Dipl. Volkswirt
- 22 Dietmar Maier**
53, Dipl. Physiker

Lernen Sie alle Kandidat*innen zur Ortschafts- und Gemeinderatswahl persönlich kennen:

Politischer Frühling der Durlacher GRÜNEN am Freitag, 10. Mai 2019 19 Uhr im Café Cielo

Kontakt zu Ihren Kandidat*innen:
durlachergruene@web.de

Das ausführliche Kommunalwahlprogramm und die Kandidaten-Liste der Durlacher Grünen können auf www.gruene-durlach.de eingesehen werden.

GRÜN handeln. GRÜN wählen. Für Durlach. Für Karlsruhe. Für Europa.